

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Schulträgerausschusses der Ortsgemeinde Neuhofen am Dienstag, 17.01.2023, 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neuhofen.

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste!
Zuhörer: 18 Zuhörer waren im Saal anwesend
Presse: es war kein Vertreter der Presse anwesend

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Sitzungsteil

- . Begrüßung, Beschlussfähigkeit
 - 1. Standortkonzept Rehbachschule
Information
Vorlagen-Nummer: 2023/OGN/0159
 - 2. Mitteilungen und Anfragen
-

TOP-Nummer:

Begrüßung, Beschlussfähigkeit

Der Erste Beigeordnete Robin Hahn begrüßt die anwesenden Mitglieder des Schulträgerausschusses der Ortsgemeinde Neuhofen, die anwesenden Zuhörer im Saal sowie Herrn Suchardt und Frau Dillig-Raab vom Büro Dillig Architekten GmbH in Simmern.

Der Verbandsbürgermeister Herr Patrick Fassott von der VG Rheinauen und Herr Frank Juchem Leiter des FB4 der VG Rheinauen werden ebenfalls vom Ersten Beigeordneten Herrn Hahn begrüßt, sowie Frau Christine Stoller als Schriftführerin.

Ein Vertreter der Presse war zur Sitzung nicht anwesend.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Es bestehen keine Einwände bzw. Änderungswünsche seitens des Gremiums zur Tagesordnung der heutigen Sitzung des Schulträgerausschusses.

TOP-Nummer: 1

Standortkonzept Rehbachschule Information

Das mit dem Standortkonzept beauftragte Planungsbüro Dillig aus Simmern wird in der Sitzungen über den aktuellen Planungsstand sowie die vorangegangenen Sitzungen Beratungen im Bauausschuss und Gemeinderat informieren.

Herr Suchardt und Frau Dillig-Raab vom Büro Dillig Architekten stellen die LP0 – Bedarfsplanung bzgl. der Rehbachschule Neuhofen anhand der Präsentation dem Schulträgerausschuss vor.

Die Planung ist gegliedert in zwei Phasen. Phase 1 kann kurzfristig umgesetzt, hier können durch die Umnutzung von Räumlichkeiten, zwei Klassenräume geschaffen werden. Die Phase zwei beinhaltet langfristige Änderungen, durch eine Erweiterung sollen neue Räume gewonnen werden, welche den Anforderungen hinsichtlich der „4-Zügigkeit“ und der „Ganztagsbetreuung“ gerecht werden.

Zunächst wird die derzeitige Ist-Belegung der Rehbachschule erläutert.

Im Anschluss folgt die Erläuterung der Planung der Phase 1. Zunächst wird hier auf die Prognosen der Schüler*innen-Anzahl eingegangen, unter welchen Einflüssen die Prognose zusammen mit der Schulleitung der Rehbachschule erstellt wurde. Laut dieser ist mit hoher Wahrscheinlichkeit von einem durchschnittlichen Zuwachs an Schulkindern, aufgrund der Neubaugebieterschließung, von ca. 7 bis 8 Kindern je Grundschuljahrgang zu rechnen. Zum Teil sind schon Planungsvorschläge der Phase 1 umgesetzt. Es wurde ein Raum im OG des Hauptgebäudes für die I-Kräfte, das Pflegepersonal und die Lehrpers.-Küche bereitgestellt. Die Schulsozialarbeit ist in einen Raum im ehemaligen Gebäude der Kita Wirbelwind ausgelagert. Im Neubau im EG unterliegt ein Raum bereits einer Doppelnutzung, vormittags erfolgt die Nutzung durch die Rehbachschule und nachmittags durch die Betreuende Grundschule.

Als nächstes soll nun in der Pausenhalle 1 ein Lehrzimmer errichtet werden und in einem Teil der Pausenhalle 2 ein Klassenzimmer. Es ist geplant das ehemalige Lehrerzimmer zu teilen und als Elternsprech- und Arzttraum sowie für die Schulsozialarbeit zu nutzen.

Die Phase 2 sieht folgende Planung vor, hier soll durch eine Erweiterung des Schulgebäudes Räume geschaffen werden, welche auch die Anforderungen bzgl. der „4-Zügigkeit“ und der „Ganztagsbetreuung“ entsprechen.

Das Hausmeistergebäude wie auch die Container sollen zurück gebaut werden. Auf dem Gelände des ehemaligen Hausmeistergebäudes soll ein Erweiterungsbau, an den bereits bestehenden Neubau angrenzend entstehen. Hier ist im EG die Unterbringung der Mensa mit allen erforderlichen Räumlichkeiten, sowie Räume für eine evtl. Ganztagsbetreuung eingeplant.

Im OG sind Klassen-, Neben- und Sanitärräume eingeplant. Für einen Teil des Außenbereiches vor dem Erweiterungsbau und dem bereits vorhandenen Neubau ist eine Überdachung geplant. Barrierefreiheit muss bei dieser Maßnahme umgesetzt werden, deshalb ist im Bereich des Neubaus ein Aufzug angedacht, ein Zugang zwischen Erweiterungsbau und Neubau ist vorgesehen. Durch die vorhandene Raumgewinnung kann der Klassenraum in der Pausenhalle 2 zurückgebaut werden. Im OG des Hauptgebäudes kann der bisherige Klassenraum 8 wieder als Film- und Mehrzweckraum und der Klassenraum 7 als Bibliothek genutzt werden. Die Doppelnutzung des Raumes im EG des Neubaus von Grundschule und Betreuender Grundschule entfällt zukünftig.

In der Kostenkalkulation sind die Rückbaukosten für das Hausmeistergebäude sowie für die Container nicht enthalten.

Eine weitere Variante stellt die Aufstockung des Hauptgebäudes da, mit einer kleinen Erweiterung. Diese Variante wird ebenfalls anhand einer Präsentation vorgestellt.

Bei dieser Variante ist ebenfalls geplant das Hausmeistergebäude wie die Container zurückzubauen. Es soll beim Hauptgebäude eine Dachaufstockung erfolgen, dieses 2. OG bietet Raum für 7 Klassenräume sowie einem Sanitärbereich für Schüler und Lehrer. Am bereits bestehenden Neubau ist eine kleine Erweiterung vorgesehen mit Speiseraum, Küchen- und Sanitärräumen.

In der Kostenkalkulation sind die Kosten für den Rückbau vom Hausmeistergebäude sowie für die Container nicht enthalten, die Kosten für eine notwendige Auslagerung bzw. Interim-Unterbringung bei der Aufstockung sind hier ebenfalls nicht enthalten.

Die Schulleitung und der SEB der Rehbachschule Neuhofen haben sich gegen eine Aufstockung im laufenden Schulbetrieb ausgesprochen.

Der Zeitraum der Ferien reicht für die Durchführung der Maßnahmen nicht aus, es muss eine Auslagerung erfolgen, um einen reibungslosen Schulbetrieb zu gewährleisten. Eine Planung wie eine evtl. Auslagerung erfolgen liegt zur Zeit nicht vor.

Herr Suchardt erläutert den Entwurf der vorliegenden Entscheidungsmatrix.

Die vorliegende Planung wurde nach den derzeit geltenden Schulbaurichtlinien erstellt, diese werden zurzeit durch den Gesetzgeber überarbeitet. Sollten sich durch die zu erwartende Neufassung der Richtlinien Änderungen ergeben, werden diese in die Planung eingearbeitet. Herr Juchem Leiter des FB4 der VG Rheinauen empfiehlt deshalb, nun zeitnah bzgl. der durch das Architekturbüro Dillig vorgestellten Planungen/Konzepte mit der ADD zeitnah einen Termin zu vereinbaren, um diese zu besprechen. Der Schwerpunkt sollte hier auf dem Raumkonzept liegen, dabei ist es zunächst zweitrangig, welche Planungsalternative bevorzugt wird.

Parallel hierzu soll der FB3.2 Soziales, Bildung & Integration der VG Rheinauen in Zusammenarbeiten mit der Schulleitung und Betreuenden Grundschule die Planung und Organisation zur Umsetzung des Betreuungsanspruches klären. Insbesondere im Hinblick auf den Bereich der Ganztagschule und wie sich dies auf die Betreuende Grundschule und den Hort auswirkt.

Frau Honsberg (SEB) teilt mit, dass es der Elternschaft wie auch der Schulleitung Rehbachschule Neuhofen sehr wichtig ist, dass der vorliegende Zeitplan eingehalten wird.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt keine Beschlussfassung, der Sachverhalt wird vom Schulträgersausschuss zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:	zur Kenntnis genommen
Ja-Stimmen	00
Nein-Stimmen	00
Stimmenthaltungen	00

TOP-Nummer: 2

Mitteilungen und Anfragen

Frau Honsberg (SEB) sprach folgende Themen an:

Wege zur Schule bei/nach starkem Regen

Bei starken Regen ist es schwierig trockenen Fußes zur Rehbachschule zu gelangen, da das Teilstück des Rehbachwanderweges kurz vor dem Eingang zur Rehbachschule etwas tiefer liegt und dadurch der komplette Bereich unter Wasser steht.

Herr Juchem Leiter FB4 der VG Rheinauen rät beim nächsten Regenereignis, welches zur Überflutung des Bereichs führt, dies zu fotografieren und die Fotos an den FB4 weiterzuleiten.

Der zuständige Mitarbeiter wird die Angelegenheit vor Ort in Augenschein nehmen und mit einer Fachfirma das weitere Vorgehen besprechen.

Der Brandschutz im Anbau

Das Brandschutzkonzept liegt laut Herrn Juchem vor, der Zuschussantrag wurde gestellt, die Abstimmungen mit der ADD haben bereits stattgefunden. Die Treppe soll in den Osterferien gesetzt werden

Schallthema des aufgeteilten Raumes

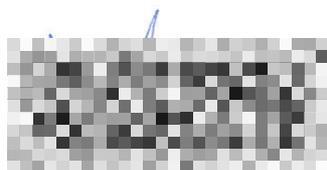
Um eine Schallentkopplung in diesem Raum zu erreichen sind Maßnahmen am Estrich durchzuführen. Die Durchführung der Maßnahmen ist laut Herrn Juchem für die Osterferien geplant, da hier aber nur 4 Arbeitstage zur Verfügung stehen, wäre eine Verschiebung evtl. in die Pfingstferien sinnvoll.

AM Bickelmann-Frey fragt bei der Schulleitung der Rehbachschule Neuhofen an, ob es weitere Anregung seitens der Schule an den Schulträgerausschuss gibt z.B. zu den Themen neue Medien (Digitalisierung), Lüftungsanlagen usw.

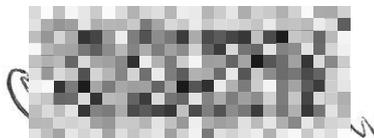
Frau Steinmüller teilt mit, dass die Rehbachschule im Bereich der Digitalisierung sehr gut ausgestattet ist, da über die Hopp Foundation bereits zwei Mal eine Förderung ausgezahlt wurde, über das Paket der Landesregierung hat die Rehbachschule weitere finanzielle Unterstützung erhalten. Allerdings sind die Boards welche am Anfang der Digitalisierung in der Rehbachschule angeschafft wurden, bereits veraltet d. h. nicht alle von der Schule angeschafften Anwendungsprogramme können auf diesen Boards angewandt werden.

Laut Frau Steinmüller ist das größte Problem, welches dringend behoben werden muss, das Problem der Raumsituation, welches ja in der heutigen Sitzung besprochen wurde. Für das Lehrerkollegium ist gerade die beengte Situation des Lehrerzimmers nicht einfach, da immer neues Personal hinzukommt. Inzwischen sind an der Rehbachschule Neuhofen 7 Integrationskräfte und 2 Referendare sowie Pflegepersonal tätig, plus die Lehrerschaft.

Ende des öffentlichen Teils: 21:35 Uhr



Der Vorsitzende



Die Schriftführerin